

Mit Dunst kann man viel Kies scheffeln

Die Firma Schönkirchner Kies übernahm im Mai 2018 schon den zweiten HMF-Ladekran von Dunst Hydraulik und Ladetechnik, da man mit dem ersten Gerät schon gute Erfahrungen im Kies-Geschäft gesammelt hat.

Seit 1995 gibt es die Firma Schönkirchner Kies aus Schönkirchen in Niederösterreich, geführt wird sie von Ing. Andreas Kisling. Insgesamt hat man derzeit drei eigene Lkw im Einsatz, setzt aber bei Bedarf über Frächter noch deutlich mehr Fahrzeuge ein, um die rund 600.000 Tonnen Beton-Kies pro Jahr zu transportieren. Im Jahr 2015 hat der Unternehmer erstmals einen HMF 2120-K5 Ladekran gekauft. Im Mai 2018 hat jetzt ein HMF 3220-K6 Ladekran in Kombination mit dem UNILOCK Kran-Schnellwechselsystem 350, welches erst auf der Mawev Show 2018 präsentiert wurde, den alten Ladekran ersetzt.

Begeisterung auf ganzer Linie

Für viele Projekte war es einfach notwendig, einen 32 Meter-Tonnen-Kran zu haben, um zum Beispiel eine Dachbekiesung einfach durchzuführen. Aber auch im Werk ist der Kran bei Hebearbeiten oft im Einsatz, wie uns Ing. Andreas Kisling erzählt: „Wir waren mit dem ersten HMF-Ladekran sehr zufrieden und haben daher jetzt auch wieder einen gewählt. Nachdem wir nicht immer einen Ladekran am Lkw benötigen, ist der einfache Wechsel durch die UNILOCK-Krankonsole ein Hit. So sind wir flexibel und können sehr schnell und das oft sogar mehrmals täglich problemlos wechseln.“



(v.l.) Ing. Josef Dunst jun., Ing. Andres Kisling jun. und Karl Hochmair, Vertriebsleitung Wien, NÖ, Bgld. von Dunst, bei der Übergabe des HMF 3220-K6 Ladekranes und der UNILOCK-Krankonsole 350

Nach wie vor begeistert ist der Unternehmer von der Stabilitätskontrolle EVS, die es auch ermöglicht, auf engen Baustellen das Fahrzeug perfekt abzusichern. Ebenfalls nur lobende Worte hat der Unternehmer bezüglich des Service der Firma Dunst gefunden: „Wenn einmal ein Problem auftaucht, findet die Firma Dunst immer schnell eine Lösung und bietet professionelle Hilfe an.“ ◀